

ANMELDUNG UND INFORMATIONEN:

DEUTSCHE GESELLSCHAFT E. V.

Jan Roessel, M.A.
Referent EU & Europa
Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 88 41 22 51
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: jan.roessel@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird bis zum 14.06.2019 gebeten. Die Veranstaltung wird als Bildungsurlaub anerkannt.

VERANSTALTER:

DEUTSCHE GESELLSCHAFT E. V.

Mosse Palais
Voßstraße 22
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 88 41 21 41
Fax: +49 (0)30 88 41 22 23
E-Mail: dg@deutsche-gesellschaft-ev.de
www.deutsche-gesellschaft-ev.de

BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR

Kronenstraße 5
10117 Berlin

Tel.: +49 (0)30 31 98 95 0
Fax: +49 (0)30 31 98 95 21 0
E-Mail: buero@bundesstiftung-aufarbeitung.de
www.bundesstiftung-aufarbeitung.de

FÖRDERER:

DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN

Köthener Straße 2
10963 Berlin

Tel.: +49 (0)30 18 68 10
E-Mail: poststelle@bkm.bund.de

PARTNER:

LANDSMANNSCHAFT DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND

Raitelsbergstraße 49
70188 Stuttgart

Tel.: +49 (0)711 16 65 90
Fax: +49 (0)711 28 64 41 3
E-Mail: Kontakt@LmDR.de

JUGENDORGANISATION DER LANDSMANNSCHAFT DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND

Sewanstraße 43
10319 Berlin

Tel.: +49 (0)30 50 17 85 55
Fax: +49 (0)30 50 17 85 70
E-Mail: jugend@lmdr.de

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG
18. JUNI 2019 | 10:00–16:30 UHR

GLASNOST, PERESTROIKA UND DIE RUSSLAND- DEUTSCHEN

VERANSTALTUNGSORT:
BUNDESSTIFTUNG
ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR
KRONENSTRASSE 5
10117 BERLIN



BUNDESSTIFTUNG
AUFARBEITUNG



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Landsmannschaft
der Deutschen
aus Russland e. V.



Jugend
der Deutschen
aus Russland



Die Politik Michail Gorbatschows resultierte in historischen Veränderungen für die Sowjetunion sowie Mittel- und Osteuropa. Doch wie wirkte sie sich auf die dort lebenden Russlanddeutschen aus? Diese Frage ist selten Objekt wissenschaftlicher Betrachtungen.

WISSENSCHAFTLICHE TAGUNG

»GLASNOST, PERESTROIKA UND DIE RUSSLANDDEUTSCHEN«

Ziel der Tagung ist es, die Folgen von Glasnost und Perestroika für die Russlanddeutschen zu beleuchten und zu diskutieren. Dabei kommen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Journalismus und Zivilgesellschaft sowie der der russlanddeutschen Volksgruppe zu Wort.

Im Rahmen der Veranstaltung wird ebenfalls zur Sprache kommen, wie die heutigen realen und, aus Sicht der Russlanddeutschen, wünschenswerten Nationalitätenpolitiken Russlands und Deutschlands aussehen und welche minderheitenpolitischen Akzente gesetzt werden. Damit richtet die Tagung den Blick auch in die Zukunft der deutsch-russischen Beziehungen.

Die wissenschaftliche Tagung ist eine Veranstaltung der Deutschen Gesellschaft e. V. und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur in Kooperation mit der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland und der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland. Sie wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

ABLAUF DER TAGUNG

10:00 Uhr	Anmeldung und Registrierung
11:00 Uhr	Begrüßung Markus Meckel Außenminister a. D., Stiftungsratsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
11:10 Uhr	Grußwort und Einführung Dr. Andreas H. Apelt Bevollmächtigter des Vorstandes, Deutsche Gesellschaft e.V.

THEMENBLOCK I: DIE NATIONALITÄTENPOLITIK RUSSLANDS UND DER UDSSR SEIT 1900

11:20 Uhr	Impulsvortrag Dr. Alfred Eisfeld Historiker, Vorsitzender der »Wissenschaftlichen Kommission für die Deutschen in Russland und in der GUS e. V.«
11:50 Uhr	Podiumsdiskussion mit: Dr. Alfred Eisfeld Prof. Dr. Joachim Tauber Direktor, Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V. an der Universität Hamburg Dr. Katharina Neufeld ehemalige Leiterin des Museums für russlanddeutsche Kulturgeschichte Detmold PD Dr. Hans-Christian Petersen Historiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, Leitung der Zweigstelle Oldenburg der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde e. V.
Moderation:	Tamina Kutscher Chefredakteurin von dekode

13:00 Uhr **Mittagspause**

THEMENBLOCK II: GLASNOST, PERESTROIKA UND DIE FOLGEN FÜR DIE RUSSLANDDEUTSCHEN

13:45 Uhr	Impulsvortrag Dr. Marit Cremer Projektleiterin MEMORIAL Deutschland, Autorin der Studie »Ich wollte unbedingt, dass es meine Heimat ist!« Identitäten von Kindern deportierter Russlanddeutscher in Deutschland (2018)
14:15 Uhr	Podiumsdiskussion mit: Dr. Marit Cremer Prof. Dr. Victor Dönninghaus Stellvertreter des Direktors, Institut für Kultur und Geschichte der Deutschen in Nordosteuropa e. V. an der Universität Hamburg Walter Gauks Bundesvorsitzender der Jugendorganisation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland Dietmar Schulmeister stellv. Bundesvorsitzender der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland Moderation: Tamina Kutscher
15:15 Uhr	Kaffeepause

THEMENBLOCK III: DIE DEUTSCHEN MINDERHEITEN IN DER GEMEINSCHAFT UNABHÄNGIGER STAATEN (GUS): EIN AUSBLICK

15:45 Uhr	Gespräch und Publikumsdiskussion mit: Dr. Bernd Fabritius Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten Olga Martens Herausgeberin »Moskauer Deutsche Zeitung« Moderation: Tamina Kutscher
16:30 Uhr	Schlusswort